

Presseinformation

Stellvertretender Hörfunkratsvorsitzender Frank Schildt: Steul sichert hohe Qualität der Programme

Dr. Willi Steul neuer Intendant des Deutschlandradios

Markus Schächter: "Er ist geeignet, den Nationalen Hörfunk in die Digitale Zukunft zu führen."

04.12.2008

308/st

Dr. Willi Steul (57) ist vom Hörfunkrat des Deutschlandradios in seiner heutigen Sitzung in Berlin zum neuen Intendanten gewählt worden. Das Gremium folgte mit großer Mehrheit dem Vorschlag des Verwaltungsrates. Die fünfjährige Amtszeit des neuen Intendanten beginnt am 1. April 2009. Der amtierende Intendant, Prof. Ernst Elitz, geht nach Ablauf seiner dritten Amtsperiode Ende März 2009 in den Ruhestand.

Der stellvertretende Hörfunkratsvorsitzende Frank Schildt, der die Sitzung des Gremiums geleitet hatte, verwies auf die Kontinuität, die mit der Wahl Steuls verbunden ist. „Dr. Willi Steul ist eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit hoher Kulturaffinität, die die hohe Qualität von Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur garantiert. Der Aufbau und die Realisierung eines dritten Programms DRadio Wissen liegen bei ihm in den besten Händen.“

Der Verwaltungsratsvorsitzende Prof. Markus Schächter würdigte Dr. Willi Steul als einen hervorragenden öffentlich-rechtlichen Rundfunkmann, der in seinen bisherigen beruflichen Stationen und bei zahlreichen Auslandseinsätzen als Korrespondent seine journalistische Qualifikation und seine organisatorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnte, so zuletzt beim Aufbau des Landessenders Baden-Württemberg. „Er ist geeignet, den Nationalen Hörfunk in die Digitale Zukunft zu führen.“

Zur Wahl des Intendanten war eine Zwei-Drittel-Mehrheit des 40köpfigen Hörfunkrates nötig. Auch der achtköpfige Verwaltungsrat unter dem Vorsitz des ZDF-Intendanten Prof. Markus Schächter musste sich mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit auf einen Kandidaten verständigen.

Dr. Willi Steul ist seit Oktober 1998 Landessenderdirektor Baden-Württemberg des Südwestrundfunks in Stuttgart. Zuvor war er in der Aufbauphase des Nationalen Hörfunks vier Jahre lang Chefredakteur von DeutschlandRadio Berlin, heute Deutschlandradio Kultur.

Seine journalistische Laufbahn hatte der promovierte Ethnologe 1978 als Politikredakteur beim damaligen SWF in Baden-Baden begonnen. Es folgten Stationen als Hörfunkkorrespondent für den SWF und die ARD in Beirut, Bonn, Athen, Genf sowie für Afghanistan.

Pressefotos stehen unter www.dradio.de/Presse/ sowie bei www.ard-foto.de zum Download bereit.